



CURRICULUM SEXUALTHERAPEUTISCHE BASISKOMPETENZEN

PRAXISORIENTIERTE FORTBILDUNGSREIHE
25.05. - 10.11.2018

Sexuelle Störungen und Dysfunktionen sind in der Allgemeinbevölkerung sehr häufig und haben negative Effekte sowohl auf die individuelle Gesundheit als auch auf die partnerschaftliche Zufriedenheit. Die Häufigkeit sexueller Störungen wird vielfach unterschätzt, nicht zuletzt weil sie von den Betroffenen selten als Behandlungsanliegen benannt und von Psychotherapeuten oft nicht diagnostiziert werden

Die dadurch auftretenden Versorgungsdefizite stehen einem an sich hohen Bedarf an kompetenter Behandlung sexueller Funktionsstörungen gegenüber. Den sexuellen Funktionsstörungen liegen neben psychischen Bedingungsfaktoren auch somatomedizinische Ursachen sowie dysfunktionale und maladaptive Interaktionen in der Paarbeziehung zugrunde. Deshalb ist ein bio-psycho-sozialer Behandlungsansatz mit einem einerseits störungsorientierten und andererseits störungsübergreifenden Vorgehen sinnvoll und notwendig.

Neben theoretischen Inputs wird der didaktische Schwerpunkt auf Kleingruppenarbeit, interaktiven Rollenspielen und problemlösungsorientierten, klinischen Fallbesprechungen liegen.

Das Curriculum umfasst 40 Unterrichtseinheiten und besteht aus drei Modulen, die nur en bloc buchbar sind.

Hauptanliegen des Curriculums ist, den TeilnehmerInnen entsprechende Basiskompetenzen für ihre psychotherapeutische und beratende Praxis zu vermitteln:

- Gesprächsführung bei sexuellen Problemen
- Störungswissen: Erkennen sexueller Probleme und diagnostische Kompetenz
- Vermittlungs- und Überweisungskompetenz
- Sexual- und Paartherapeutische Basiskompetenzen

Übersicht der Module:

25.05.2018 – 26.05.2018

Modul 1: Diagnosestellung und Sexualanamnestischer Prozess

14.09.2018 – 15.09.2018

Modul 2: Sexualtherapeutischer Zugang und Symptomverständnis

09.11.2018 – 10.11.2018

Modul 3: Sexualtherapeutisches Vorgehen

Modul 1: Diagnosestellung und Sexualanamnestischer Prozess

Die Diagnostik und Behandlung sexueller Probleme und Störungen ist eine wichtige und interessante Herausforderung für die Psychotherapie. Die Sexualanamnese kommt oft in der Praxis zu kurz, trotz der hohen Komorbiditäten mit anderen primär organischen und / oder psychischen Störungen.

Zentrale Inhalte sind:

- Kompetenzen im Erkennen sexueller Probleme und Störungen
- Empathisch therapeutische Gesprächsführung bei sexuellen Themen
- Klassifikation männlicher und weiblicher sexueller Dysfunktionen

Die Sexualität kann an sich pathogen oder salutogen wirken, psychotherapeutische Behandlungsverläufe positiv oder negativ beeinflussen.

Das erste Modul umfasst Theorie und praktisches Üben.

Modul 2: Sexualtherapeutischer Zugang und Symptomverständnis

Aus der Psychotherapieforschung wissen wir, dass gerade die erste (auch schon probatorische) Phase einer Behandlung von zentraler Bedeutung für den Therapieerfolg ist. Dem sexualtherapeutischen Zugang kommt entsprechend besonderes Augenmerk zu: Etablierung der therapeutischen Allianz (in Bezug auf die sexuelle Problematik), genaue Exploration der sexuellen Problematik (störungsorientiert) sowie ein paarbeziehungsbezogenes Symptomverständnis, das sich ergibt aus einer Identifikation maladaptiver emotionaler Schemata (sexuelles Erleben), frustrierter Grundbedürfnisse und negativer Interaktionszyklen zwischen den Partnern (störungsübergreifender Ansatz)

Das zweite Modul umfasst Theorie und praktisches Üben. Vermittelt werden:

- Ein an funktionellen Bedeutungen orientiertes Symptomverständnis
- Ein erfahrungs- und erlebnisorientierter Therapie-/ Beratungszugang



Modul 3: Sexualtherapeutisches Vorgehen

Was können PsychotherapeutInnen konkret tun, wenn sich ein/e Patient/in mit sexuellen Schwierigkeiten bei ihnen vorstellt bzw. ein sexuelles Problem im Verlauf einer Psychotherapie zum vordringlichen Behandlungsanliegen wird. Aufbauend auf den beiden vorhergehenden Seminarwochenenden wird das spezifische therapeutische Vorgehen bei sexuellen Störungen in ersten Schritten erarbeitet.

Zum einen muss die sexuelle Symptomatik direkt und erfahrungsorientiert angegangen werden. Zum anderen muss die partnerschaftliche Interaktion in den Fokus kommen, um die notwendigen korrigierenden Erfahrungen in der sexuellen Paarbeziehung erreichen zu können. Nur so lässt sich die oft so hartnäckige Eigendynamik (funktionelle Autonomie) sexueller Störungen verändern.



Anhand von Fallbeispielen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, erste sexualberaterische/ sexualtherapeutische Kompetenzen konkret einzuüben.

- Einführung in paartherapeutisches Arbeiten
- Erste Schritte und Aufgaben eines störungsorientierten wie störungsübergreifenden (erlebnisbezogenen und emotionsfokussierten) sexualtherapeutischen Behandlungsansatzes

Hinweise:

Das Curriculum ist nur en bloc buchbar. Das Curriculum wird als Grundkurs vollständig anerkannt auf die Fortbildung des Lehrinstituts für Sexualmedizin und Sexualtherapie Hannover (LiSS) gemäß den Anforderungen der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen zum Erwerb des ankündigungsfähigen Titels Sexualtherapeut/in PKN. Es entspricht auch den Standards der Deutschen Gesellschaft für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft (DGSMTW). KollegInnen, die die Zertifizierung als Fachpsychologe/in Rehabilitation BDP anstreben, können sich die Module des Curriculums auf die zu erbringende Qualifikation im Bereich Diagnostik und Psychologische Interventionen anerkennen lassen.

Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes Berlin:

Hotel Catalonia Berlin Mitte*

Köpenicker Strasse 80-82
10179 Berlin-Mitte
Tel.: 030 /240 847 70
E-Mail: berlinmitte@hoteles-catalonia.es

art'otel Berlin-Mitte*

Wallstraße 70-73
10179 Berlin
Tel.: 030 / 240 620
E-Mail: abmres@pphe.com

Park Plaza*

Wallstreet Berlin Mitte
Wallstraße 23-24
10179 Berlin
Tel.: 030 / 8471170
E-Mail: ppwbres@pphe.com

IBIS Hotel Ostbahnhof

An der Schillingbrücke 2
10243 Berlin
Tel.: 030 / 257600
E-Mail: H3108@accor.com

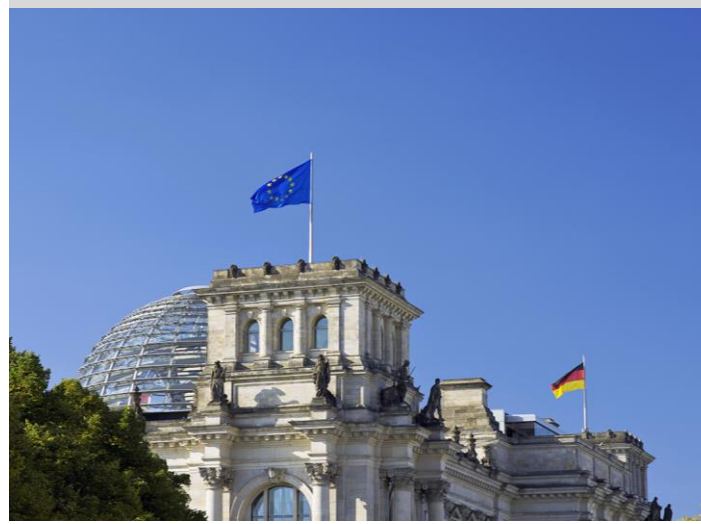
Motel One Berlin-Mitte

Prinzenstraße 40-42
10969 Berlin
Tel.: 030 / 695671740
E-Mail: berlin-mitte@motel-one.com

A&O Berlin Mitte Hotel/ Hostel

Köpenicker Straße 127-129
10179 Berlin
Tel: 030 / 80947-5109
E-Mail: reception@aohostels.com

*Übernachtungen inkl. Frühstück können Sie je nach Verfügbarkeit und Messezeiten zu einer vergünstigten Firmenrate buchen.
Stichwort: „DPA“ bzw. „BDP“



Das Curriculum ist geeignet für

Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, PIA, ÄrztInnen (besonders FA für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie)



DIE DOZENTEN

Dipl.-Psych. Monika Christoff



Monika Christoff ist Psychologische Psychotherapeutin (Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) und Sexualtherapeutin PKN (Psychotherapeutenkammer Niedersachsen). Außerdem unterrichtet sie als Dozentin am Lehrinstitut für Sexualmedizin und Sexualtherapie Hannover.

Dipl.-Psych. Norbert Christoff



Norbert Christoff ist Psychologischer Psychotherapeut (Psychoanalytiker DPG, DGPT) und unterrichtet als Dozent am Lehrinstitut für Sexualmedizin und Sexualtherapie Hannover.

INFORMATIONEN



25.05.-10.11.2018



Berlin



Unterrichtseinheiten: 40



Gesamtpreis des Curriculums:
890,00 €



Buchungscode: B2018-KPP-33

Alle Informationen zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Die Akkreditierung wird bei der Landespsychotherapeutenkammer Berlin beantragt und wird von der Landesärztekammer Berlin für die Anrechnung von CME-Punkten teilnehmender Berliner ÄrztInnen anerkannt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Landesärztekammer Berlin. In der Regel entspricht die Anzahl der Fortbildungseinheiten der Anzahl der Unterrichtseinheiten.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Steffi Baumgarten

Tel 030 209166 – 314

Fax 030 209166 – 316

s.baumgarten@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 0 · Fax 030 209166 316 · info@psychologenakademie.de
www.psychologenakademie.de